

Bürgerinitiative L(i)ebenswertes Obing zieht Bilanz (2009)

Bilanz ziehen und im nächsten Jahr noch beharrlicher kämpfen wollten die Verantwortlichen der Bürgerinitiative L(i)ebenswertes Obing kurz vor dem Jahreswechsel. Doch dann kam alles ganz anders:

Das große Ziel ist inzwischen erreicht: in einem persönlichen Telefonat erhielten wir kurz vor Weihnachten von unserem neuen Verkehrsminister Dr. Peter Ramsauer die freudige Nachricht über die Erteilung des Planungsrechts zur Ortsumfahrung Obing.

Doch wie kam es zu dieser für uns doch unverhofften schnellen Entscheidung?

Sicherlich lag es an der steten Kontinuität, geradlinig und konsequent für unser ehrgeiziges Ziel voran zu kommen. Ob groß angelegte Plakataktionen entlang der Ortsdurchfahrt oder beharrliches Briefe schreiben an entsprechende Politiker durch unsere Anlieger, alles zusammen trug dazu bei, dass unsere Bemühungen nun von Erfolg gekrönt wurden. Wir ließen uns auch nicht durch das vehemente Auftreten der Gegeninitiative „der Obinger Weg“ von unserem Vorhaben abbringen, die uns glauben ließen, mit Einführung einer Lkw-Maut auf Bundesstraßen das Problem lösen zu können. Letztendlich ging es ihnen nur darum, die Umgehungsstraße zu verhindern. Auch von immer wieder in der Zeitung stehenden Leserbriefen, mit zum Teil nicht nachzuvollziehenden Behauptungen und Unterstellungen ließen wir uns nicht beirren.

So suchten wir immer wieder gezielt nach notwendigen Unterstützungen unserer heimischen Politiker, angefangen bei Dr. Bärbel Kofler über Klaus Steiner bis hin zu Dr. Peter Ramsauer. Auch ins bayrische Innenministerium zu Joachim Hermann und Ministerialrat Gerhard Rühmkorf in Bonn wurden nochmals Briefe geschrieben mit der Bitte, unser Anliegen zum Erreichen des Planungsrechts zu unterstützen. Wertvolle Hilfe erhielten wir auch wieder von der GSV durch Herrn Wild.

Wie man sieht, hat sich unsere Beharrlichkeit letztendlich ausgezahlt. Natürlich gehört auch etwas Glück dazu, wer hätte schon gedacht, dass unser Peter Ramsauer einmal Verkehrsminister wird. Trotzdem können wir stolz und auch dankbar sein, dieses Ziel in relativ kurzer Zeit erreicht zu haben. Bei allen Mitstreitern, ob beim Plakate malen und aufstellen, beim Briefe schreiben an die Politiker aber auch beim Schreiben von Leserbriefen oder der Teilnahme an unseren Veranstaltungen sowie den zahlreichen Diskussionsbeiträgen bei der Bürgerversammlung wollen wir von der Bürgerinitiative L(i)ebenswertes Obing uns sehr herzlich bedanken. Auch Bürgermeister Hans Thurner und den Gemeinderäten sei gedankt für das Festhalten an der Notwendigkeit einer Umgehungsstraße für Obing.